



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Wunsch des Kollegen Schönleber im letzten Editorial der IMR, dass Strom und Bäche vom Eise befreit sein mögen, ging mittlerweile bundesweit mit aller Macht in Erfüllung. Neben den erfreulichen Frühlingsvorboten gab es aber auch mietrechtliche Highlights zu verzeichnen.

Im März fand der alljährliche Deutsche Mietgerichtstag in Dortmund unter der Leitung des neuen Vorstands und des neuen Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Markus Artz statt. Thema und Überschrift der Tagung war „Das Mietrecht im Spannungsfeld der Interessen“. Den Festvortrag hielt dieses Jahr der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Ulf Börstinghaus über die „Entwicklung des Wohnraummietrechts seit 2001“. Beeindruckend deutlich wurde dabei, welche zahlreichen Änderungen man selbst als Anwalt seit 2001 bereits miterlebt, durchlebt oder erlitten hat.

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, hat im April bereits der Karlsruher Immobilienrechtstag stattgefunden mit Vorträgen zu Milieuschutz, Zweckentfremdung, Vor-, Ankaufs- und Vormietrecht in der Geschäftsraummiere, Beschaffungsvereinbarungen, Geldwäscherichtlinien und besonders aktuell und spannend zum neuen Bauvertragsrecht. Ende April tagt der eid – Evangelischer Immobilienverband Deutschland, vormals als ESWiD bekannt – am Fuße des Watzmann in Berchtesgaden mit dem Themenschwerpunkt „Kostenverteilung im Mietrecht“.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen heute bereits die Herbsttagung der ARGE Mietrecht und Immobilien am 28.09./29.09.2018 in Amsterdam. Amsterdam ist absolut lohnend, auch wenn die Tulpenblüte zu dieser Zeit schon vorbei ist. Lohnend sind aber auch die geplanten Vorträge mit sowohl mietrechtlichen als auch wohnungseigentumsrechtlichen Themen und einem Blick über den Tellerrand auf das niederländische Wohn-, Gewerbe- und Wohnungseigentumsrecht. Ich bin gespannt, wie unsere Nachbarn agieren.

Bleibt mir, Sie ganz herzlich zu grüßen in der Hoffnung auf ein baldiges Treffen auf einer der zahlreichen Tagungen. Ich wünsche Ihnen bis dahin spannende und erfreuliche Mandate und gelassene Mandanten.

Ihre Henrike Butenberg